

© Bruno Klomfar

Haus MAX35

Wasserstrasse 3
3400 Klosterneuburg, Österreich

ARCHITEKTUR
DREER2

BAUHERRSCHAFT
Familie Kremlehner
Kremlehner

TRAGWERKSPLANUNG
Thomas Schneider

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Ein in den 1920er Jahren errichtetes Strandhaus auf einem ufernahen Grundstück am Klosterneuburger Donauseitenarm war in Folge der jährlichen Hochwasser derart baufällig geworden, dass man sich entschloss, es durch ein den heutigen Standards entsprechendes, hochwassersicheres Wochenenddomizil zu ersetzen, auch wenn man damit eine Reduktion der bebaubaren Fläche in Kauf nehmen musste. Denn im strengen baupolizeilichen Regelwerk des niederösterreichischen Kleingartengesetzes ist nur eine bebaute Fläche von 35 m² vorgesehen - zuvor stand der Familie zur ferialen Entspannung immerhin ein Haus mit 43 m² Grundfläche zur Verfügung. Doch der neue, zweigeschossige Baukörper mit den Massen 5 x 7 Meter ermöglicht trotz der Raumknappheit eine komfortable ganzjährige Nutzung inmitten der traditionellen Klosterneuburger Strandbadkolonie.

Das in kompakter Holzkonstruktion vorgefertigte Haus ist - in einer Art zeitgemässen Anverwandlung der ortstypischen Stelzenkonstruktion - auf einen 2,6 Meter hohen wasserundurchlässigen Betonkern gesetzt, der als Technik- und Lagerraum genutzt wird und die Gefahr einer plötzlichen Überflutung des Wohnbereichs minimiert. Die aussen liegende Erschließungstreppe führt zur vorgelagerten geräumigen Terrasse hinauf, die den Aktionsradius des mit dunklen Holzelementplatten bekleideten Einraumhauses in der warmen Jahreszeit erweitert.

Der Raumplan im Inneren: Die Wohnebene (+0,00) gliedert sich in Wohnen, Essen, Kochen sowie einen separaten Sanitärbereich (-0,65); die zentrale Freitreppe erschließt den in drei Ebenen gesplitteten Galerieraum (+1,85; +2,25). Die Nordseite des Hauses ist zur Grundgrenze vorschriftsgemäss zur Gänze geschlossen, Süd- und Westseite sind parziell geöffnet, an der Ostfassade gewähren das raumhohe Glasportal sowie ein Fensterband ungehinderten Ausblick auf die Wasser- und Uferlandschaft. (Text: Gabriele Kaiser, 28.06.2003)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Haus MAX35

DATENBLATT

Architektur: DREER2 (Michaela Dreer, Andreas Dreer)
Bauherrschaft: Familie Kremlehner, Kremlehner
Tragwerksplanung: Thomas Schneider
Fotografie: Bruno Klomfar

Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002 - 2003
Fertigstellung: 2003

PUBLIKATIONEN

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

WEITERE TEXTE

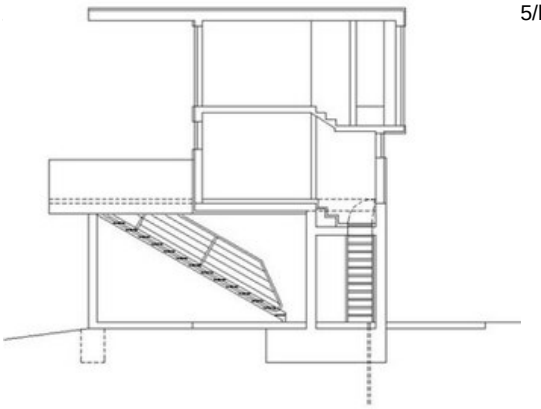
Klein, fein und hochwassersicher, Isabella Marboe, Der Standard, 01.11.2003

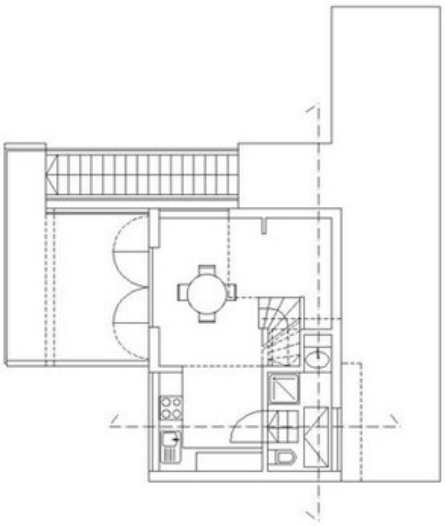


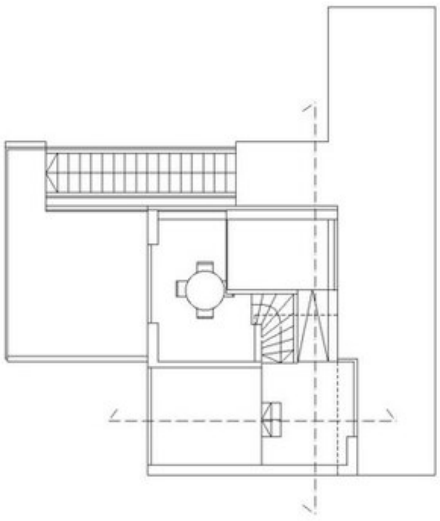
© Bruno Klomfar

5/large.jpg

Haus MAX35







Projektplan